

Jeder hat so seine Liste mit Sachen die man in seinem Leben machen möchte oder machen sollte.

Bei uns stand die Ligurische/Assietta Kammstrasse und der Col de Someillier schon seit längerer Zeit eben als nächster Punkt darauf.

Als Opening ging es Freitags nach Garmisch zu den BMW Days 2018,wo mit Daniel, Stefan, Hubert, Roland, Markus mit Freundin, Josef und Wolfgang zahlreiche MTC Clubmitglieder mit Zelt bis Sonntag anwesend waren.









Wie die Jahre zuvor wurde von BMW ein Top Rahmenprogramm geboten, auch das Wetter hatte sich diesmal von der besten Seite gezeigt.

Sonntag 9,30 ging es über den Fernpass, Nauders, durch die Schweiz bis Como.

Montag früh weiter um unser Tagesziel den Col de Sommeillier zu erreichen zuvor wurde als Zwischenziel der Campingplatz/Fahrerlager Gran Bosco angefahren um unser Zelt aufzubauen sowie uns vom Gebäck zu entledigen. Über Bardonecchia wurde unser Vorhaben in Angriff genommen die ersten steileren Stücke ohne Probleme genommen, doch in einer Kehre mit größerem Schotter war unser Tagesziel nicht der Someillier sondern die Ambulanz in Susa. Josef scherte das Heck aus und kam dann bei minimaler Geschwindigkeit zu Sturz und fiel auf die Schulter. Verdacht auf Schlüsselbeinbruch.

PRESIDIO OSPEDALIERO DI SUSÀ

SALA D'ATTESA

WAITING ROOM

PRESIDIO OSPEDALIERO DI SUSÀ

AVVISO

VALORI ED OGGETTI PERSONALI

SI INVITANO I SIGG. PAZIENTI E FAMILIARI A
CUSTODIRE CON LA MASSIMA CURA VALORI E
OGGETTI PERSONALI, IN QUANTO NON
SUSISISTE ASSICURAZIONE CHE COPRA
EVENTUALI FURTI

La Direzione ASL TO3





Aber wie sich eine Woche später im LKH Freistadt rausstellen sollte ist das Gelenk rausgesprungen und Bluterguss usw.

Also war seine Entscheidung unter Medikamenten Einfluss die richtige um die Zähne zusammen beißen und weiter zufahren, war für Ihn und uns die Richtige.

































Fazit der Reise:

Die Reifenwahl mit dem Michelin Anakee Wild war dann doch die richtige, die 3100km wurden bei einfach Traumhaftem Wetter gefahren, da der große Teil unserer Reise doch ständig über 2000 Höhenmetern führte.

Ich denke jeder Mitreisende ist voll auf seine Kosten gekommen und hat das Offroad/Enduro Erlebnis für sich selbst gespeichert, und nimmt das gute Gefühl in seine persönliche Zukunft mit.

Ich als Guide war froh das unsere Reise mit den Saisonelen Sperren im Juli/August wie geplant mit 100% umgesetzt werden konnte.

MfG Wolfgang Beer alias BEWO